

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 44

Rubrik: Briefe an die Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

Die satirische Schweizer Zeitschrift
121. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Iwan Raschle

Sekretariat: Yvonne Braunwalder

Layout: Koni Näf

Redaktionsadresse:

Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 071/400 470
Telefax 071/400 445

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E. Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,
9400 Rorschach,
Telefon 071/400 444

Abonnementsabteilung:

Tel. 071/400 400, Fax 071/400 414

Abonnementspreise:

Schweiz*: 12 Monate Fr. 138.50
6 Monate Fr. 72.–

Europa:** 12 Monate Fr. 159.80
6 Monate Fr. 82.60

Übersee:** 12 Monate Fr. 185.80
6 Monate Fr. 95.60

* inkl. 2% MWSt (Nr. 167855)

**inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St. Gallen 90-326-1.

Abonnementbestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Nie mehr ein solches Heftli lesen

Frau gebar Hunde, Nr. 32

Sind Sie jetzt ein Märli-Verlag geworden?

Mit Ihrem Artikel «Kaum zu glauben» in der Nr. 32 vom 7. August 1995 halten Sie mich davon ab, je wieder einmal eines Ihrer Heftli zu lesen.

Nelly Wild, Zürich

Den Nagel auf den Kopf getroffen

Rolf-Knie-Special, Nr. 42

Mein lieber Iwan Raschle

Mit grosser Spannung habe ich auf Ihre Sondernummer «Rolf Knie» gewartet. Wenn Sie den beiliegenden Brief, den ich Herrn Knie im Februar 1993 geschickt habe, lesen, werden Sie meine besondere Freude über die neuste Ausgabe des *Nebelspalter*s verstehen. Mit der Nummer 42 werden sie allerdings mit Bestimmtheit wieder eine ganze Anzahl Abonnenten verlieren.

Ihr treuer Leser

Peter Gebistorf, Sutz-Latringen

Sehr geehrte Damen und Herren

Obwohl ich natürlich das Rolf-Knie-Porträt nicht verfasst habe, ist es Ihnen gelungen, meine Meinung über Herrn Rolf Knie perfekt zu formulieren.

Die Dummheit der Kunstkäufer ist grenzenlos; das war noch nie anders.

Mit freundlichen Grüssen

Klaus J. Stöhlker, Zollikon-Zürich

Pro und Kontra

Nebelspalter allgemein

Geliebte Ira Schlee,
verehrter Iwan Raschle

Mir hat der *Nebelspalter* in den letzten Jahren ausgezeichnet gefallen, denn ich finde es gesund, Grenzen zu suchen – des Schmerzes, der Lust, des Geschmacks, der Frechheit, der Wahrheit.

Da ich auch nicht den leisesten Ruck in Richtung populistischer Konventionalität ertragen würde, möchte ich hiermit mein Abonnement auf Ihren Kündigungstermin kündigen. Ich wünsche Ihnen eine gedankenfreie (nicht: lose!) Arbeit in einem heiteren Team!

Herzliche Grüssen

Chislaine Steiner, Basel

Der von uns seit bald 15 Jahren abonnierte *Nebelspalter* bezeichnet sich als «Satirische» Zeitschrift. Nun besteht die von überkommendem Wert- und Ehrgefühl niedermachender Despektierlichkeit. Die Frage, wie lange wir noch unsere Geduld von der Redaktion strapazieren lassen wollen, hat sich mit der Seite 47 der Nr. 41

/1995, welche Sie hiermit zurück-erhalten, beantwortet. Die Freude an Fäkulentem, so schreibt der echte Satiriker Fernau, sei ein fast sicheres Zeichen für Infantilität. Machen Sie, was Sie wollen, aber seien Sie sich bitte bewusst, dass wir den zugrundegerichteten *Nebelspalter* nur noch wegen der Horst'schen Karikaturen bis zum Ablauf des keinesfalls zu erneuernden Abonnements weiterbeziehen.

Dres. med. J. u. E. Boesch,
Frauenfeld

Hiermit möchte ich das Jahresabonnement des *Nebelspalter* zur 49. Ausgabe 1995 kündigen.

Ich fand ihr Magazin sehr gut, aber die Zukunftsideen gewisser Leute um Ihre Redaktion gefallen mir nicht. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüssen

Antoinette Frey-Bürgin, Wildegg

N mit Iwan:

= echter Nebelbann
Fleisch mit Knochen dran
Schräg und scharfer Fun

N ohne Iwan:

= nervbefreiter Zahn
kupierter Kormoran
hiermit meld' ich an:
Stop my Abonnement!

Joachim Rittmeyer, Basel



Kinderflocken im Test: Zuckerbomben für kleine Leckermäuler

**K-TIP: Die Zeitschrift zur Kassensturz-Sendung.
20 Ausgaben für nur 20 Franken.**

Bitte schicken Sie mir den K-TIP im Abonnement.

 Name: _____

 Vorname: _____

 Adresse: _____

 PLZ/Ort: _____

 Bitte einsenden an:

 K-TIP, 9400 Rorschach

Jetzt abonnieren.